

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 16.

Samstag, den 19. Jänner 1884.

(327-1) Kundmachung. Nr. 633.

Bei dem krainischen Mädchenaussteuer-Stiftungsfonde ist der Ertrag der Friedrich Weitenhiller'schen Mädchenaussteuerstiftung pr. 58 fl. 80 kr. für das abgewichene Jahr 1883 zu vergeben.

Zum Genusse dieser Stiftung ist eine wohl-erzogene Tochter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1883 geesichtet hat.

Dieserjenige, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuts- und Sittenzugnisse, dann mit dem Trauungs-scheine belegten Gesuche

bis Ende Februar 1883

bei dieser k. l. Landesregierung zu überreichen. Laibach am 15. Jänner 1884.

Von der k. l. Landesregierung für Krain.

(168-3) Concursauschreibung. Nr. 7847.

An der Landes- Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach ist die Stelle des Adjunc-ten als zweiten Lehrers mit dem Jahres-honorare von 800 fl. und Naturalquartier gegen halbjährige gegenseitige Kündigung mit dem Antrittstermine am 1. Mai 1884 zu besetzen.

Demselben obliegt die Ertheilung des Un-terrichtes in der Naturgeschichte, allgemeinen Landwirtschaft, Geometrie und Buchführung, dann die Controle bei der Cassen- und Mate-rialgebarung, die Berechnungen und überhaupt die Besorgung der Kanzlei- und Manipulations-geschäfte.

Bewerber haben ihre Befähigung durch Absolutorien einer höheren landwirtschaftlichen Lehranstalt oder durch Lehrbefähigungszeugnisse für naturwissenschaftliche und landwirtschaftliche Fächer sowie durch praktische Verwendungs-zeugnisse in diesem Berufszweige, ihr Alter, die österreichische Staatsbürgerschaft, die voll-ständige Kenntniss der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen. Ledig Bewerber erhalten Naturalwohnung.

Die Gesuche sind

bis Ende Februar 1884

beim gefertigten Landesauschusse einzubringen.

Laibach am 6. Jänner 1884.

Vom krainischen Landesauschusse.

Der Landeshauptmann: Thurn m. p.

(313-2) Kundmachung. Nr. 600.

Vom gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, dass mit den Local-erhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Kozljef

am 23. Jänner 1884,

vormittags 8 Uhr, begonnen werden wird, wozu an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung ergeht, vom obigen Tage an hiergerichts zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16. Jänner 1884.

(281-3) Kundmachung. Nr. 333.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Erzfel

die Localerhebungen auf den

21. Jänner 1884

und die darauf folgenden Tage vormittags 8 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet, dass

bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Auf-klärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Ge-eignete vorbringen können.

k. l. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Jänner 1884.

(280-3) Kundmachung. Nr. 106.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Großdorn

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Local-erhebungen auf den

5. Februar 1884

und die folgenden Tage in der Gemeindefanzlei Gurkfeld mit dem Beifügen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Er-mittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Auf-klärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Ge-eignete vorbringen können.

k. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9. Jänner 1884.

Anzeigebblatt.

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne Schneiden und jeden Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll das von William Enderssohn erfundene amerikanische

Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 kr. Versendungsdepôt en gros & en détail: F. Siblik, Wien, Leopoldstadt, Vereinsgasse 19. Dépôt in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker. (124) 3-3

Bei (5197) 33-25

Karl Till

Spitalgasse 10

Geschäftsbücher, vorzügliche Copier- und Schreibtinte, Copierpapier für Lottocollecturen, Block- u. Wandkalender, Visitkarten in Druck und Lithographie, Mercantil-Briefpapier u. Converts mit Firmadruck.

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre

und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (4976) 10

Epilepsie

und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden. Wegen der zahlreichen Erfolge grosse goldene Medaille der wissenschaftlichen Gesellschaft in Paris. (217) 2-2

Täglich frische

Faschingskrapfen

bei (5570) 19-9

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (56) 52-3

(5516) 20-5

Jur. Siquen-Extrager

Behufs Erzeugung sämmtlicher Liqueure von ausser-ordentlicher Feinheit empfehle ich eine neue praktische Methode. Prospective u. Preislisten gratis und franco. Carl Philipp Pollak, Essenzfabrik, PRAG, II., Klementengasse 3.



Reitunterricht

[243] 3-3

wird ertheilt, Pferde zum Zureiten übernommen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

An alle Bewohner Oesterreichs u. Ungarns. Dringender Aufruf!

Wegen Erbvertheilung des seit 121 Jahren bestandenen großen Geschäftshauses Johann Carl Kunzschmidt haben die Erben bei der jüngst stattgefundenen Sitzung den Beschluss gefasst, den ganzen Warenvorrath bloß um den Kostenpreis des Rohmaterials, also fast umsonst, zu veräußern, um nur die Localitäten so bald als möglich räumen und übergeben zu können.

Folgende Waren sind noch vorrätzig:

- 4500 Stück Damenhemden aus feinstem englischen Chiffon und echte Schweizer Stidereiinfäße, eine wahre Kunststickerei, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50.
- 1500 Stück Damen-Nachtcorjets derselben Qualität, sehr lang und der ganzen Länge nach mit Schweizer Stidereiinfäßen, höchst elegant ausgefattet, ein Prachtstück für jede Dame, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50. Dieselben aus schwerem Barchent per Stück fl. 1,60.
- 5600 Stück Damen-Unterröcke aus feinstem Grauleinen, mit echten Schweizer Seidenborten gepußt, per Stück fl. 1,40, per Duzend fl. 15,50. Dieselben von rothem Creton per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50, aus schwerem Filz per Stück fl. 1,75. Dieselben aus feinstem schweren Barchent, reich gepußt und mit Zaden fl. 1,75 per Stück. Dieselben aus feinstem und schwerstem Tuch, mit feinsten farbiger Wolle gestickt, rundum pliffiert, mit Bolants und Zaden, per Stück fl. 2,50.
- 250 Duzend Damenhosens aus feinstem Barchent, reich gepußt mit Zaden, complet groß, per Paar fl. 1,25, per Duzend fl. 14.
- 3500 Herrenhemden aus feinstem englischen Chiffon, vierfache Brust, glatt oder gestickt, in beliebiger Halsweite, per Stück fl. 1,50, per Duzend fl. 16,50.
- 1500 Duzend Damast-Tischgarnituren mit durchwirkten Blumen-Deffins, bestehend aus einem Tischtuch und 12 Servietten, nur fl. 2,85, unentbehrlich für jedes Haus und staunend billig.
- 2000 Duzend türklische Handtücher, fertig abgefäßt, jedes Stück extra gelegt, mit rothen Borduren und langen Franzen versehen, feinst piquiert, prachtvoll schön, per Duzend fl. 3,75.
- 2000 Stück große Damen-Umhängtücher, von feinsten Berliner Wolle gewebt, mit langen Franzen, in den ausgewähltesten, herrlichsten und modernsten Farben, als: schottisch, türkisch, grau, blau, weiß, schwarz, carriert, roth, braun, etc. etc., per Stück fl. 1,20, per Duzend fl. 12,50.
- 400 Reiseplacids, ungeheuer groß und dick, aus schwerstem und bestem Tuch gewebt, in eleganten englischen Mustern, als: braun, grau, meliert, mit schweren, dicken Franzen, welche Placids in Folge ihrer ungeheuren Länge und Breite als Kleidungsstück, Reisedecke, Bettdecke, Damenschawl verwendet und selbst nach 20jährigem Gebrauche von diesen zwei der elegantesten Garderoben gemacht werden können, und durch welche Ueberzieher, Regenmäntel, Paletots gänzlich erspart werden können. I. Qualität früher fl. 15, jetzt nur fl. 5,85, II. Qualität früher fl. 12, jetzt nur fl. 4,85 per Stück.
- 300 Stück Hausleinwand, complet 30 Ellen, bestes, schwerstes, gediegenstes Fabrifat für Hausgebrauch, per Stück fl. 5,50.

Die Baumwollpreise steigen rapid, die Leinwand wird in kurzem das Doppelte kosten, daher schnellste Bestellung für jedermann dringend geboten ist.

500 Stück Seiden-Bettdecken aus schwerster Lyoner Schappeseide, blau, weiß, roth und gelb gestreift, per Stück fl. 4 — staunend billig.

320 Duzend Seiden-Sacktücher aus schwerster Lyoner Seide in allen Farben, jedes Stück in anderer Farbe. Diese Tücher können auch als Halbtücher verwendet werden, per Duzend nur fl. 3,50.

350 Stück Gobelingarnituren, bestehend aus zwei feinsten Bettdecken und einer Tischdecke mit Sammtaquafen in Farbmischung, herrlich ausgeführt, und kostet per Garnitur, d. h. alle 3 Stücke zusammen, nur fl. 7,50.

5000 Duzend Leintücher ganz ohne Naht, aus guter, schwerer Leder-Leinwand, complet für das größte Bett, per Stück fl. 1,35, per Duzend fl. 15.

Jeder Abnehmer von Waren um mindestens fl. 15 auf einmal erhält eine Remuneration, also gratis eine Schweizeruhr aus franz. Goldbronze. — Plakst mit langer Kette, für den richtigen Gang wird auf 2 Jahre garantiert.

Bestellungen gegen bar (durch Postamweisung oder auch durch l. l. Postnachnahme) sind zu richten an die

(297) 4-1

Erbchaftsverwaltung Rabinowicz,
Wien, II., Schiffamtsgasse 20.



Vom h. königl. ungar. Handelsministerium gegründete
Landes-Central-Musterkellerei
 verkauft nur echte (5534) 6-4
ungarische Flaschenweine.
WIEN, I., Kärntnerstrasse 45, WIEN.
 Jede Flasche ist mit der Schutzmarke des h. k. ungar. Handelsministeriums versehen. **Preisliste gratis.**

**Täglich frische
 Faschingskrapfen**
 in (216) 7-2
J. Förderl's
Luxusbäckerei,
 Lingergasse.

Kein Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhe etc. hat sich bis heute so vorzüglich bewährt, wie die aus der heilsamen **Spitzwegerichspflanze** hergestellten und wegen ihrer **sicheren und schnellen** Wirkung überall so hochgeschätzten (309) 6-1

Spitzwegerich - Bonbons
 von **Victor Schmidt & Söhne**
 in **Wien.**
 Nur echt in den Apotheken.

(317-1) Nr. 9992.
Bekanntmachung.
 Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Jglic von Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Johann Terpine von Stein als Curator ad actum bestellt und diesem Realfeilbietungsbescheid vom 2. November l. J., Z. 9012, zugefertigt worden ist.
 R. l. Bezirksgericht Stein, am 30sten November 1883.

(5616-1) Nr. 12810.
**Reassumierung
 dritter exec. Feilbietung.**
 Es wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Mötting (nom. des hohen k. l. Herrars) gegen Martin Stefanič von Rosafaluz Nr. 34 pcto. 117 fl. 67 1/2 kr. die mit Bescheid vom 21. Jänner 1883, Z. 578, bewilligte und mit Bescheid vom 16. Juni 1883, Z. 6762, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Rectf.-Nr. 4, fol. 9 ad D. R. D. Commenda Mötting, auf den 9. Februar 1884 mit dem vorigen Anhang reassumiert.
 R. l. Bezirksgericht Mötting, am 4. Dezember 1883.

(5488-3) Nr. 5465.
**Uebertragung
 executiver Feilbietungen.**
 Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Laurič von Planina (durch Dr. Deu) die mit dem Bescheid vom 3. Dezember 1882, Z. 9996, auf den 20. Juni, 20sten Juli und 22. August 1883 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Andreas Zakrajšek gehörigen, gerichtl. sub Urb.-Nr. 153/149 ad Grundbuch Radlisch auf den 25. Jänner, 27. Februar und 26. März 1884, vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhang übertragen worden.
 R. l. Bezirksgericht Laas, am 23sten Juni 1883.

(288-1) Nr. 256.
Bekanntmachung.
 Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird hiemit den unbekanntem Rechtsnachfolgern des im Monate Oktober 1883 verstorbenen Peter Schmalzel, Handelsmann in Bornschloß Nr. 53, bekanntgegeben:
 Es sei in der Executionssache des Matthäus Treun in Laibach (durch Dr. Pfefferer) gegen Peter Schmalzel, Handelsmann in Bornschloß Nr. 53, nun dessen Verlass pcto. 200 fl. 74 kr. s. A. Herr Dr. Carl Ahazhizh in Laibach für den Verlass des Peter Schmalzel als Curator ad hunc actum aufgestellt und demselben der über das Executionsgesuch de praes. 12. Jänner 1884, Z. 256, erlassene Einantwortungsbescheid vom 15. Jänner 1884 zugestellt worden.
 Laibach am 15. Jänner 1884.

(143-3) Nr. 6826.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gegeben:
 Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der der Maria Fribar von Prelog gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Fanchen sub Einlage Nr. 89 vorkommenden, gerichtl. auf 1793 fl. 80 kr. österr. W. bewerteten Realität zu der auf den 23. Jänner 1884

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.
 R. l. Bezirksgericht Egg, am 25sten Dezember 1883.

(193-2) Nr. 10468.
Erinnerung
 an Maria und Gertraud Feran und die Eltern des Besitzübernehmers bezüglich der Realität Exr.-Nr. 1 ad Thurn unter Neuburg unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Stein wird den Maria und Gertraud Feran und den Eltern des Besitzübernehmers bezüglich der Realität Exr.-Nr. 1 ad Thurn unter Neuburg, unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marianna Fribar von Mannsburg die Klage de praes. 17. d. W., Z. 10468, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung des für dieselben bei der Realität Exr.-Nr. 1 ad Thurn unter Neuburg haftenden Forderungen eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den 25. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Summar-Verfahren angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.
 R. l. Bezirksgericht Stein, am 17ten Dezember 1883.

(312-1) Nr. 169.
Bekanntmachung.
 Dem unbekannt wo befindlichen Franz Klemenc von Jakobowiz und den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Johanna und Maria Saller von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für dieselben bestimmten Realfeilbietungsbescheide ddo. 1. August 1883, Z. 6788, zugefertigt worden sind.
 R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten Jänner 1884.

(5431-3) Nr. 6973.
**Executive
 Realitäten-Versteigerung.**
 Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Kapel von Narein die exec. Versteigerung der dem Mathias Valencič gehörigen, gerichtl. auf 1980 fl. geschätzten, in Narein gelegenen, sub Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den 29. Februar 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. August 1883.

(5137-3) Nr. 9556.
Erinnerung
 an Anton, Lorenz, Lena und Jakob Turk, Helena Zager, Andreas Scherzer, Anton Klepac, Paul Raifschl, Jakob Zager und Blas Scherzer unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird den Anton, Lorenz, Lena und Jakob Turk, Helena Zager, Andreas Scherzer, Anton Klepac, Paul Raifschl, Jakob Zager und Blas Scherzer unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Wolf von Wisgarn Nr. 10 (durch Dr. Emil Burger in Gottschee) die Klage de praes. 10. November 1883, Z. 9556, auf Anerkennung der Verjährung und Löschungs-gestattung mehrerer Saksforderungen bei tom. XXIV, fol. 3386 ad Herrschaft Gottschee, eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den 22. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
 Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 25. November 1883.

(60-3) Nr. 4645.
Relicitation.
 Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:
 Es sei die mit Bescheid vom 31sten Oktober 1883, Z. 4053, auf den 15ten Dezember 1883 angeordnete Relicitation der auf Barthelma Klemelj von Belbes vergewährte Realität Einl.-Nr. 114 der Catastralgemeinde Belbes auf den 26. Jänner 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen worden.
 R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. Dezember 1883.

(5139-3) Nr. 9973.
Erinnerung
 an Josef Stonič von Nesselthal.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Stonič von Nesselthal hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Verderber von Nesselthal Nr. 7 die Klage de praes. 25. November 1883 wegen Verjähr- und Erlöschen-erklärung einer Satzpost pr. 200 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den 25. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.
 Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
 Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.
 R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 26. November 1883.

(5597-3) Nr. 8882.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Anton Strah.
 Von dem k. l. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Strah hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Hofnits von Cateška Gora die Klage de praes. 5. Dezember 1883, Z. 8882, wegen Anerkennung des ererbten Eigenthumes der Realität Rectf.-Nr. 350 D. R. D. Commenda Neustadl eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den 22. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mag. Poterbin von Catzta Gora als Curator ad actum bestellt.
 Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.
 R. l. Bezirksgericht Littai, am 7ten Dezember 1883.

(5586—2) Nr. 7677.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Ancin pcto. 44 fl. f. A. die mit Bescheid vom 20. Juni 1882, Z. 4535, auf den 5ten Oktober 1882 anberaumte und mit Bescheid vom 6. Oktober 1882, Z. 8590, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Vidrich von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 322 und 323, Auszug-Nr. 547 und 548 ad Adelsberg, reassumiert, und die Tagsatzung auf den 25. Jänner 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. September 1883.

(186—2) Nr. 3676.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Anton Struna von Walitschendorf Nr. 6 wird die Relicitation der auf Namen Johann Globokar von Walitschendorf vergewährten, gerichtlich auf 542 fl. geschätzten, von Francisca Globokar von Walitschendorf um den Meistbot von 600 fl. erstandenen Hälfte der Realität Einlage Nr. 22 der Steuergemeinde Walitschendorf bewilliget und die Tagsatzung auf den 29. Jänner 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die genannte Realitätenhälfte auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden wird. — Badium 10 Proc.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. Dezember 1883.

(5629—2) Nr. 10713.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Bole, Grundbesitzer in Slavina, hiermit erinnert:

Es habe wider denselben Andreas Ditrich (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) pcto. 19 fl. 95 kr. das Gesuch um Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 291 ad Herrschaft Adelsberg hiergerichts eingebracht, worüber mit diesgerichtlichen Bescheid vom 25. September 1883, Zahl 7032, die Tagsatzung zu deren Vornahme auf den 30. Jänner 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, und es sei demselben zur Wahrung seiner Rechte in dieser Executionsfache der k. k. Notar, Herr Paul Beseljak in Adelsberg, als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1883.

(5628—2) Nr. 10716.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Kaspar Vidrich, Grundbesitzer in Dorn, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben Matthäus Medica (durch Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg) pcto. 100 fl. das Gesuch um Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 334 ad Herrschaft Adelsberg hiergerichts eingebracht, worüber mit Bescheid vom 10ten Oktober d. J., Z. 8264, die Tagsatzung zu deren Vornahme auf den 25. Jänner 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, und es sei demselben zur Wahrung seiner Interessen in dieser Executionsfache der k. k. Notar Herr Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1883.

(5607—2) Nr. 7334.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 20. Oktober 1883, Z. 6366, bewilligte exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 82 ad Catastralgemeinde Schönbrunn des Johann Beleznikar von Schönbrunn, im Schätzwerte per 4915 fl., wird auf den 25. Jänner, 26. Februar und 28. März 1884,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. Dezember 1883.

(5464—2) Nr. 3429.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Die mit diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 28. Juni 1883, Zahl 2649, auf den 31. August, 2. Oktober und 2. November 1883 angeordnete exec. Feilbietung der dem Johann Marn von Gorenawas gehörigen, auf 3100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2535/2555 ad Herrschaft Laß Einlage Nr. 48 der Catastralgemeinde Ketece wird mit Beibehalt der Stunde, des Ortes und des früheren Anhanges auf den 22. Jänner, 22. Februar und 26. März 1884

übertragen.

Laß am 20. August 1883.

(130—2) Nr. 10066.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Peterlin von Breg die executive Versteigerung der dem Anton Badovac von Pirtsche gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten Realität tom. I, fol. 58 ad Herrschaft Kostel, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. Jänner,

die zweite auf den 5. März

und die dritte auf den 2. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 2. Dezember 1883.

(5559—2) Nr. 4609.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Rus von Esence Nr. 5 die exec. Versteigerung der dem Johann Miklavčič von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 305 der Catastralgemeinde Sittich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 31. Jänner,

die zweite auf den 28. Februar

und die dritte auf den 27. März 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Dezember 1883.

(90—2) Nr. 9936.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Ferdinand Sener (durch Dr. Wencinger von Gurkfeld) ist die Relicitation der der Anna Martini von Unterdule gehörigen und von der Agnes Seras um den Meistbot per 200 fl. erstandenen Realität Rectf.-Nr. 354/3 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 26. Jänner 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. November 1883.

(129—2) Nr. 10086.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wellan von Fara die executive Versteigerung der dem Anton Oßol von Slauslitas gehörigen, gerichtlich auf 855 fl. geschätzten Realität tom. III, fol. 385 ad Herrschaft Kostel, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 30. Jänner,

die zweite auf den 5. März

und die dritte auf den 2. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. Dezember 1883.

(197—2) Nr. 10522.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Lukas Sarc von Preserje, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Sarc von Preserje, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Sarc von Preserje die Klage vom Heutigen Z. 10522 auf Anerkennung der Erstgung der Hälfte der Realität Einlage Nr. 81 ad Steuergemeinde Homec und Gestattung der Einverleibung des Miteigentumsrechtes darauf eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 25. Jänner 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des S. V. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten Dezember 1883.

(5568—2) Nr. 7159.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zgonc von Rakel (durch Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Oktober 1882, Z. 7999, auf den 1. März l. J. angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zgonc von Laje Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnit sub Einlage Nr. 70 vorkommenden Realität neuerlich auf den 31. Jänner 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 20. Dezember 1883.

(185—2) Nr. 3671.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Hoge von Unterwaremberg die exec. Versteigerung der dem Peter Huter von Unterwaremberg gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Besitzstandsblatt Nummer 373 ad Herrschaft Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 29. Jänner,

die zweite auf den 4. März

und die dritte auf den 1. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. Dezember 1883.

(187—2) Nr. 3766.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Rosa Strzelba von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Maria Bradac verehel. Passar von Seisenberg gehörigen, gerichtlich auf 1685 fl. und 100 fl. geschätzten Realitäten Band I, fol. 110 ad Herrschaft Seisenberg, und Band VI a, fol. 28 ibidem, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 29. Jänner,

die zweite auf den 4. März

und die dritte auf den 1. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. Dezember 1883.

Die Firma
Ludwig Moro
Domplatz Nr. 22

beehrt sich, dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass selbe wie bisher das Vordrucken und Zeichnen von (277) 3-3

Monogrammen sowie auch Weisstickerie
übernimmt und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Trifailer Glanzkohle
billigst zu haben bei
Raimund Pirker

Speditions- und Commissions-Geschäft, Wienerstrasse Nr. 18.

Bei Abnahme von:

10 000 Kilo = 1 Waggon	à 38 1/2 kr. per 50 Kilo	} ab Südbahnhof.
5 000 " = 1/2 "	à 39 " " 50 "	
2 500 " = 1/4 "	à 40 " " 50 "	} ab Magazin.
2 000 " = 40 Zollcentner	à 41 " " 50 "	
1 000 " = 20 " "	à 42 " " 50 "	
500 " = 10 " "	à 43 " " 50 "	
250 " = 5 " "	à 44 " " 50 "	

Zustellungsgebühr ins Haus 3 kr. per 50 Kilo. (5427) 6

Terček & Nekrep

Eisenhandlung in Laibach
Rathhausplatz Nr. 10 (5541) 6-3

empfehlen ein beständiges, gut sortiertes Lager der vorzüglichsten landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen, insbesondere Futter- und Stroh-Schneidemaschinen von Heinrich Lanz in Mannheim, wie auch andere bestens bewährte Fabrikate; ferner: Getreide-Putzmaschinen, Wägen, Schlitten, Pflüge, Eggen, Pumpen, Brunnen, Sparherde, Oefen, feuerfeste und einbruchssichere Cassen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Kais. kön. Oesterr. Hof-Lieferanten.
Königl. Niederländ. Hof-Lieferanten.

Gegründet 1575. Gegründet 1575.



Specialitäten: Curaçao u. Anisette sind vorrätig in den ersten Geschäften der öst. Monarchie.

Filiale für Oesterreich-Ungarn:

Wien, I., Am Hof Nr. 3.

Unsere Liqueure sind in allen renommierten Spezerei- und Delicatessen-Handlungen der österr.-ungarischen Monarchie zu haben.

Die gefertigte Wechselstube verkauft zum Tagescourse:

- 4 1/2 proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit-Institutes,
- 5 proc. Schuldverschreibungen (Communal.-Obligat.) des Pester vaterländischen Ersten Sparcasse-Vereines,
- 5 proc. Pfandbriefe der ungar. Hypotheken-Bank,
- 5 1/2 proc. Pfandbriefe des ungar. Landes-Bodencredit-Institutes für Kleingrundbesitzer,

und empfiehlt diese Wertpapiere wegen ihrer besonderen Sicherheit und der keinem Abzuge unterworfenen Verzinsung zur Capitalsanlage. (57) 10-4

Wechselstube

der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Bei der Gewerkschaft in Sagor ist die

Restauration

um den jährlichen Pachtschilling von fl. 300 zu vergeben.

Nur solche Bewerber, welche verhehlicht und von Profession Wirte sind, wollen ihre Offerte bis 24. Jänner 1884 an die Werksleitung in Sagor, allwo die näheren Pachtbedingnisse eingesehen werden können, richten. (304) 3-1

Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für die Provinz.
Salonflügel, Stutzflügel oder Pianinos

aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma (Gottfr. Cramer) — Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 425, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, fl. 650. — Pianinos von fl. 360 bis fl. 600. (3287) 30-23

A. Thierfelder in Wien, VII., Burggasse 71.



Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

VÉRITABLE LIQUEUR
BÉNÉDICTINE
der Benedictiner Mönche

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetée en France et à l'Étranger.

Alegrand aini

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

Man findet den echten BÉNÉDICTINER Liqueur bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen. Die Distillerie der Abtei zu Fécamp fabrizirt ferner: das ALCOOL de MENTHE und das EAU de MELISSE der Benedictiner Mönche, ganz vorzügliche und musserst gesundheitsfördernde Produkte.

In Laibach zu haben bei Rudolf Kirbisch, Confiseur, und Anton Gnesda's Witwe, Café Elefant. (5400) 10-5

Med. Dr. Leyers
Fichtennadel-Extract.



Durch Professor Friedländers neueste Entdeckung, dass selbst die Lungenentzündung durch einen eigenen Pilzkeim auf gesunde Lungen übertragen werden kann, ist die hohe Wichtigkeit der möglichen Reinigung unserer Einathmungsluft neuerdings bestätigt, und sollte daher niemand versäumen, in den Wohnräumen, besonders Kinder-, Kranken- und Schlafzimmern, das harzreiche Fichtennadel-Extract anzuwenden.

Bei katarrhalischen Brustleiden, Husten, bei Brustschwiehe der Kinder, krampfhaftem, schwerem Athem, Bluthusten und rheumatischen Affectionen ist das Einathmen einer mit Dr. Leyers Fichtennadel-Extract aromatisierten und desinfizierten Luft von einer durch zahlreiche glänzende Erfolge bestätigten wohlthuenden und nervenstärkenden Einwirkung.

Preis einer grossen Flasche 60 kr. Preis eines Patent-Verstäubers dazu 1 fl.

Med. Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hoflieferant,

(5220) 10-5

Hauptplatz Nr. 10, Graz.

(Versendungen gegen Nachnahme.)

Depôt in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur.

Manneschwäche, Nervenkrankheiten,
geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Druns
Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwachzuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverftimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Druns Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4748) 30-11

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschis. Generalagent in Wien: M. Gishner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Sonntag, 20. Jänner
in
Koslers Bierhalle
Tanz-Kränzchen.

Musikkapelle des k. k. 17. In-
fanterie-Regiments.
Anfang halb 8 Uhr. Entré 25 kr.
Vorzügliche Küche und Getränke.
Um zahlreichen Zuspruch bittet
[322] **J. Cesarić, Restaurateur.**

Elegantes
Reitpferd,

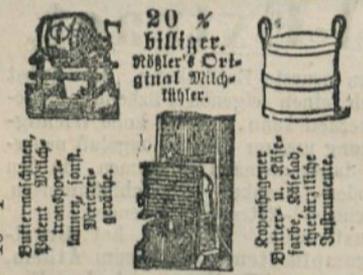
gut eingeführt im Wagen, ist preiswürdig zu
verkaufen. — Näheres die Expedition. (329)

Ein möbliertes
Monatzimmer

Bahnhofstrasse Nr. 30, I. Stock,
kann sogleich oder mit 1. Februar bezogen
werden. [325]
Näheres beim Hauseigentümer.

7000 Stück [294] 6—1
Leintücher

aus reiner, guter, garantierter Flachleinwand,
complet groß, für das größte Bett geeignet,
sind von einem aufgelösten **ärarischen Con-**
sortium tief unter dem Erzeugungspreis per
Stück um 1 fl. 20 kr., so lange der Vorrath
dauert, zu haben. Bestellungen bitten wir an
unseren bevollmächtigten Herrn R. Trostler, II.,
Bazmanitengasse Nr. 15, richten zu wollen. Ver-
sandt pr. Cassa oder Nachnahme.



20 % billiger.
Nögler's Original Milch-
Mischer.

10—1
[232]

Illustrirte Preislisten franco gratis.
Sand- und forstw. Verkehre-Bureau,
Wien, III., Ungarg. 59 (eig. Haus).

Beim **Gärtnerwirt**, Burgstallgasse Nr. 2,
ist ein gut erhaltener
Stutzflügel
preiswürdig abzugeben. (328)
Jonke, Gastwirt.

Wohnung.
(314) 2—1 Im Hause
Franciscaner-Gasse Nr. 2
ist eine grössere Hoch-Parterrewohnung für
Georgi-Termin
zu vergeben.
Auskunft ertheilt **J. Vilhar**, „Bairischer
Hof“, im I. Stocke.

!!Avis für Theefreunde!!
Zur einfachsten und billigsten Bereitung
eines vorzüglichen Thees mit Rum wird em-
pfohlen der seit 10 Jahren rühmlichst bekannte
Thee-Rum-Extract
aus der Ersten Wiener Thee-Rum-Extract-Fabrik.
Nur aus den feinsten Theesorten extrahiert, ist
dieses Erzeugnis schon verbunden mit der ge-
bräuchlichen Quantität Rum und liefert mit
heißem Wasser und etwas Zucker einen vorzüg-
lichen Thee, welcher nahezu die Hälfte der son-
stigen Kosten und überdies die umständliche Be-
reitungsweise erspart.
Dieser Extract ist nicht zu verwechseln
mit verschiedenen aufgetauchten und angeprie-
senen sogenannten „**neuerbesserten**“, dabei
aber schlechten Imitationen.
Echt zu haben nur bei (324) 5—1
J. R. Paulin,
Spezereihandlung, Dompfag Nr. 1, Spitalgasse
Nr. 2, in Laibach.
Gebrauchsanweisung auf der Flasche.

Für Wöchnerinnen.
Soeben ist meine Frau im Wochenbette,
als ich **Wittner's Coniferen-Sprit** zur
Reinigung der Zimmerluft anwendete. Herr
Schulleiter Salzbauer aus Mauthausen
schreibt weiter: So oft mit ihrem **Coni-**
feren-Sprit zerstäubt wird, empfindet
meine Frau Vergnügen an dem herrlichen
Waldergeruch und an der wunderbaren Ei-
genenschaft, die Athmungsorgane zu beleben.
Da von Autoritäten anerkannt ist, daß
Wittner's Coniferen-Sprit wirklich
durch seinen hohen Gehalt an ozonisiertem
Sauerstoff die Luft von organischen An-
steckungskeimen reinigt, so ist in jedem
Zimmer der Wöchnerin, allen Kranken- und
Kinderstuben die Verwendung dieses Sprits
anempfohlen. — Allein echt ist Wittner's
Coniferen-Sprit bei **J. Wittner, Apotheker**
in **Reichenau, Niederösterreich**, zu haben
und in **Laibach** bei **Julius von Er-**
lösch, Apotheker. Preis pr. Flasche 80 kr.,
6 Flaschen 4 fl., Patent-Zerstäubungs-**Ap-**
parate 1 fl. 80 kr. [5182]

Komische Figuren-Uhren.
Die billigste Uhr! Die billigste Uhr!

Komische Figuren-Wanduhr.
Dieselbe geht vorzüglich, ist höchst elegant ausgestattet, wunder-
bar coloriert und ist in 70 verschiedenen Abarten, jede einen anderen
Charakter darstellend, zu haben.

Preise:

Gehwerk ohne bewegliche Augen	fl. 1,80
Werkwerk	2,25
Gehwerk mit einem (Profil) stets beweglichen Auge	2,50
Gehwerk mit zwei stets beweglichen Augen	3,—
Schlagwerk	5,—

Abnehmer von 12 Stück, die den Betrag im vorhinein ein-
senden, erhalten **zwei** complete Uhren derselben Sorte **ganz unsonst**
Verandt nur gegen Cassa oder Nachnahme. (318) 6—1

IG. Weiss
Erzeuger mechanischer Wanduhren, Wien, Tempelgasse L. 6.



Das Eckhaus
Bahnhofgasse Nr. 29
auf sehr gutem Posten, wo das Gasthaus- und Spezerei-
geschäft seit Jahren mit bestem Erfolge betrieben wird, ist
wegen Domicilwechsels unter sehr günstigen Bedingungen
sogleich zu verpachten.
Anfrage dortselbst. (326) 3—1

Entsetzliche Katastrophe
in Casamicciola.

Am 28. Juli wurde der Schweizer Uhrenfabrikant **Johann Demus** aus
Chaux de Fonds
auf Ischia verschüttet

und ist dort im 41. Lebensjahre dem Ersticken erlegen. Trotz aller Nachforschungen
des bestellten Curators Giacomo Bullati in Neapel konnten weder Verwandte noch sonst
rechtliche Erben aufgefunden werden, wodurch das ganze Vermögen dem Staate zu-
fiel. Eine Sendung, bestehend aus 2463 Stück echten Schweizer Uhren und Goldschmied-
Gegenständen, welche für den Orient bestimmt war und via Wien transportiert wurde,
mußte sonach durch den Expeditur Herrn Franz Revaugis am 7. August zurückgehalten
werden, und ist diese Sendung dem gefertigten Uhren- und Goldwaren-Commissionshause
am 15. Oktober d. J. mit dem Auftrage übergeben worden, sämtliche Waren bloß gegen
Vergütung der Fracht- und Zollspesen, also **beinahe unsonst**, zu veräußern, um die
Verlassenschaftsabhandlung ehestens durchzuführen zu können. Sämtliche Uhren sind re-
passiert und auf die Minute reguliert, und haben die Gravierung der Gehäuse und die
Facon der echten Goldschmied-Gegenstände so viel gekostet, als jetzt für alles verlangt wird.

350 Stück Cylinder-Taschenuhren in feinstem französischen Golddouble-
oder schwer verfilbertem Nidelgehäuse, feinst graviert und guillochiert, sammt schwer ver-
goldeter Uhrkette, Goldfagon, feinst auf die Minute repassiert. Alles zusammen nur
fl. 4,95; dieselben aus echtem 13löthigen Silber vom k. k. österr.-ungar. Punzierungs-
samte geprobt und schwer vergolbet, nur fl. 6,60. Dieselben Cylinderuhren aus schwerem,
echtem 14kar. Gold, vom k. k. österr.-ungar. Punzierungsamte geprobt, früher fl. 45, jetzt
um den Spottpreis von nur fl. 17.

250 Stück Anteruhren in feinstem französischen Golddouble- oder schwer ver-
filbertem Nidelgehäuse, feinst graviert und guillochiert, auf 15 echten Rubinen gehend,
mit Präcisionswerk, Secundenzeiger und herrlicher Uhrkette, feinst repassiert, nur fl. 7.
Dieselben Anteruhren aus schwerem, echtem 13löthigen Silber, vom k. k. österr.-ungar.
Punzierungsamte geprobt und schwer vergolbet, nur fl. 11,50.

200 Stück Washingtoner Remontoiruhren aus schwer verfilbertem
Nidel- oder Golddouble, am Bügel ohne Schlüssel zum Aufziehen, mit mechanischer
Zeigervorrichtung, Flachglas, Emailblatt und Secundenzeiger, feinst auf die Secunde re-
guliert, mit Präcisionswerk, beste Capitaluhr der Welt, Preis sammt herrlicher Uhrkette
nur fl. 8,50.

180 Stück Silber-Remontoiruhren aus schwerem, echtem 13löthigen Silber,
vom k. k. österr.-ungar. Punzierungsamte geprobt, am Bügel ohne Schlüssel zum Auf-
ziehen, mit mechanischer Zeigervorrichtung, Flachglas, Emailblatt und Secundenzeiger,
auf die Minute reguliert, ausgezeichnetste Uhr der Welt. Früherer Preis fl. 25, jetzt um
den Spottpreis von nur fl. 13,50.
Für den richtigen Gang leiste ich

Garantie auf 5 Jahre.

217 Stück echte Goldringe mit imitierten Brillanten besetzt, in allen
Größen, echtes 6kar. Gold, vom k. k. österr.-ungar. Punzierungsamte geprobt, in feinstem
Sammettui, per Stück nur fl. 3,75.

184 Paar Brillant-Uhrgehänge oder Bontonieurs in echter 6kar. Gold-
fassung, vom k. k. österr.-ungar. Punzierungsamte geprobt, mit herrlichen Brillanten be-
setzt und in feinem Sammettui, per Paar nur fl. 3,75.

222 Paar Uhrgehänge aus echtem Gold, vom k. k. österr.-ungar. Pun-
zierungsamte geprobt, 6kar., mit feinsten Koralle gefaßt, sammt Etui nur fl. 1,50 per Paar.

164 Stück Medaillons aus französischem Golddouble mit künstlichen Brillanten,
nur fl. 2,50.

150 Stück Brust- oder Cravatten-Nadeln aus echtem 6kar. Gold, vom
k. k. österr.-ungar. Punzierungsamte geprobt, mit prachtvollen imitierten Brillanten be-
setzt, sammt Etui per Stück fl. 1,80.

250 Stück Chemisettentüpfel aus echtem 6kar. Gold, vom k. k. österr.-ungar.
Punzierungsamte geprobt, mit wunderschönen imitierten Brillanten besetzt, per Stück
fl. 1,80. Sämtliche Schmuckgegenstände haben einen solchen herrlichen Diamantenschliff
und ein solches Feuer, daß durch selbe jeder echte, mit so theueren Capitalien zu be-
zahlende Schmuck erspart werden kann.

Postalische Bestellungen sowie telegraphische Aufträge, welche nur gegen Nach-
nahme oder vorherige Einzahlung des Betrages effectuirt werden, sind zu richten an das
Schweizer Uhren- und Goldwaren-Commissionshaus
Wien, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse 20. (298) 4—1

Terno-Gewinstanzeige per Telegraph
erhielt ich, nachdem mir durch eine Instruction des Professors **Rudolf v. Orlicé**,
Westend-Berlin, ein Terno von 3900 fl. zugefallen war.
Man wende sich nur vertrauensvoll an den Professor und Schriftsteller der
Mathematik, **Rudolf v. Orlicé** in Westend-Berlin, der nähere Auskunft unent-
geltlich ertheilt. [5553] 2—1

Nur echt mit meiner nebenstehenden, behörl. geschützten
Schutzmarke.

Franz Smreker's
Zahnreinigungs- und Desinfections-Pulver.



Dieses beseitigt sofort den üblen Geruch aus dem Munde,
macht die Zähne weiss und beseitigt innerhalb weniger
Minuten jeden Zahnschmerz, ob rheumatisch oder infolge
hohler Zähne. — Dasselbe Zahnreinigungs- und Desin-
fectionspulver beseitigt ferner den üblen Geruch von allen Fleischgattungen im
frischen und geräucherten Zustande, und wird sogar in den Hofküchen zu dem
besagten Zwecke verwendet, weil im Hochsommer trotz aller Vorkehrungen das Fleisch
dennoch leicht überriechend wird. — Dieses wunderbar wirkende, einzig unschäd-
liche Mittel sollte in keinem Haushalte fehlen; es ist durch viele Jahre erprobt
und hat in keinem gegen Zahnschmerz angewendeten Falle die heilsame Wirkung
versagt. Eine Schachtel des besagten Pulvers gegen Zahnschmerz und Zahn-
reinigung genügt für ein Jahr, und zur Desinfection der Fleischgattungen reicht
es auf circa 200 Liter Wasser. — Verkaufspreis: Für eine Schachtel Zahnrei-
nungs- und Desinfectionspulver nebst Gebrauchsanweisung 40 kr. — Versendungs-
depôt: **Franz Smreker**, Klagenfurt, „Hotel Sandwirt.“ — Gegen Einsendung des
Betrages mittelst Postanweisung folgt franco Zusendung. (323) 6—1